



## Europa entdeckt seine Einheit(?)

### 35 Jahre Einheitliche Europäische Akte und 20 Jahre Vertrag von Nizza

**Freitag, 26. Februar 2021**

**Digitale Gesprächsrunde mit Dr. Hardy Ostry und Dr. Christian Wenkel**

**18.00 bis 19.30 Uhr**

---

Die Einheit Europas wird immer wieder auf die Probe gestellt. Die Grenzschließungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr haben gezeigt, wie fragil ein grenzenloses Europa ist. Der Widerstand Polens und Ungarns gegen rechtstaatliche Garantien drohte den gemeinsamen Haushalt zu blockieren. Immer wieder wird die Frage gestellt, wieviel Einheit, wieviel Vielfalt die Europäische Union braucht? Auch beim Kampf gegen die Corona-Pandemie scheint es an einem gemeinsamen Rezept zu fehlen.

Dabei ist die Europäische Einheit Garant von Frieden und Prosperität. Vor 35 Jahren wurde mit der Einheitlichen Europäischen Akte eine zukunftsweisende Reform der Europäischen Gemeinschaft beschlossen. 15 Jahre später festigte der Vertrag von Nizza den Rahmen für eine handlungsfähige EU. Beide Vertragswerke waren Meilensteine der Europäischen Integration. Anlässlich des doppelten Jubiläums laden wir Sie zur Diskussion um Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union ein.

Gemeinsam mit Dr. Hardy Ostry, Leiter des Europabüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brüssel, und Dr. Christian Wenkel, Historiker an der Universität Artois, wollen wir mit Ihnen über die Bedeutung der beiden Verträge ins Gespräch kommen und darüber, was die EU aktuell spaltet und was sie im Innersten zusammenhält.

---

- 
- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 18.00 Uhr             | <b>Begrüßung</b><br><b>Stefan Schubert</b><br>Referent im Regionalbüro Südbaden der Konrad-Adenauer-Stiftung |
| 18.05 Uhr – 18.20 Uhr | <b>Dr. Christian Wenkel</b><br>Historiker an der Universität von Artois                                      |
| 18.20 Uhr – 18.30 Uhr | <b>Dr. Hardy Ostry</b><br>Leiter des Europabüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brüssel                     |
| 18.30 Uhr – 19.30 Uhr | <b>Offene Frage- und Gesprächsrunde</b>  |

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet online über Zoom statt. Eine vorherige Installation der App ist nicht erforderlich, Sie benötigen lediglich einen PC, ein Smartphone oder ein Tablet sowie eine stabile Internetverbindung. Die Einwahldaten erhalten Sie rechtzeitig nach Ihrer Anmeldung über diesen Link:

[https://aoweb.kas.de/KAS\\_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id\\_v=68796&a\\_A=1](https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=68796&a_A=1)

---

*Programmänderungen vorbehalten*

## Die Referenten:

**Dr. Christian Wenkel** studierte Geschichte, Philosophie und Neuere Literatur an den Universitäten Mainz und Dijon. Er promovierte anschließend am Institut d'études politiques de Paris und an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einer Arbeit über die Beziehungen Frankreichs zur DDR. Danach war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut d'études politiques in Paris, am Deutschen Historischen Institut in Paris und Geschäftsführer des Exzellenzlabor „Écrire une nouvelle histoire de l'Europa“ (Eine neue Geschichte Europas schreiben) an der Universität Paris-Sorbonne (2016-2017). Zurzeit ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität von Artois.

**Dr. Hardy Ostry** hat Katholische Theologie, Germanistik und Politikwissenschaften in Trier und Jerusalem studiert. Nach dem Abschluss seiner Promotion am Lehrstuhl für Neuere Geschichte / Internationale Beziehungen an der Universität der Bundeswehr, Neubiberg, begann er seine Tätigkeit für die Internationale Zusammenarbeit der KAS, zunächst in Benin und in Tunis sowie später als Leiter des Regionalprogramms Nahost / Mittelmeer der KAS. Bevor er im September 2012 die Leitung des Büros in Tunis mit Zuständigkeit für Algerien und Libyen übernahm, war er von Februar 2008 bis Juni 2012 als Abteilungsleiter für das Team Afrika / Naher Osten des EIZ zuständig. Seit Januar 2017 leitet er das Europabüro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brüssel.

# Programm

Regionalbüro Südbaden

- Konzeption:** Stefan Schubert
- Tagungsleitung:** Stefan Schubert / Thomas Wolf
- Tagungsbeitrag:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
- Organisation:** Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg  
Regionalbüro Südbaden  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
Schusterstr. 34-36, 79098 Freiburg i. Br.
- kas-suedbaden@kas.de  
Tel.: +49 761 1564807-0  
Fax: +49 761 1564807-9
- Veranstaltungsstätte:** online via Zoom
- Feedback:** [kas-suedbaden@kas.de](mailto:kas-suedbaden@kas.de)



*Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.*

*Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.*